

In der Fakultät IV – Human- und Gesellschaftswissenschaften – ist am Institut für Geschichte, Abteilung Geschichte der Frühen Neuzeit, **zum 1. Oktober 2018** eine zunächst auf drei Jahre (mit Verlängerungsoption) befristete Stelle für eine/einen

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Wissenschaftlichen Mitarbeiter

(Entgeltgruppe 13 TV-L)

im Umfang von 65% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit zu besetzen.

Sie arbeiten in einem internationalen Team junger Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler und es wird Ihnen Gelegenheit zur eigenen wissenschaftlichen Qualifikation gegeben.

Aufgaben:

- Forschungen zur deutschen und europäischen / außereuropäischen Geschichte der Frühen Neuzeit sowie das Verfassen einer Dissertation bzw. weiteren Qualifikationsschrift in diesem Bereich
- Lehre auf dem Gebiet der deutschen und europäischen / außereuropäischen Geschichte der Frühen Neuzeit. Das Lehrdeputat beträgt derzeit 2 LVS pro Semester.
- Mitarbeit bei den organisatorischen Aktivitäten der Abteilung (Tagungen, Projektanträge etc.)

Voraussetzungen:

- ein überdurchschnittlich guter wissenschaftlicher Hochschulabschluss der Geschichtswissenschaft (Master oder Promotion)
- nachgewiesene fließende Sprach- und Fremdsprachenkenntnisse in Deutsch und Englisch und mindestens einer weiteren modernen Fremdsprache
- Vertrautheit mit kulturwissenschaftlichen Ansätzen und Sozialtheorien
- Hervorragende EDV Kenntnisse und Vertrautheit mit gängigen Computeranwendungen
- Auslandserfahrung

Was wir bieten:

- ein Qualifikationsprogramm, welches sowohl die eigene Forschungstätigkeit und Qualifikationsarbeit fachwissenschaftlich und kompetenzorientiert unterstützt als auch eine breite, berufliche Anschlussfähigkeit in außeruniversitäre Bereiche
- die Integration in eine junge und dynamische Universität mit der Möglichkeit zur Mitarbeit in zahlreichen interdisziplinären Forschungsaktivitäten

Die Carl von Ossietzky Universität strebt an, den Frauenanteil im Wissenschaftsbereich zu erhöhen. Deshalb werden Frauen nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Gem. § 21 Abs. 3 NHG sollen Bewerberinnen bei gleichwertiger Qualifikation bevorzugt berücksichtigt werden. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen mit einem tabellarischen Lebenslauf, Zeugniskopien, Fremdsprachennachweisen, Skizze des geplanten Forschungsprojekts, zwei unabhängigen Gutachten sowie ggf. einem Verzeichnis von Veröffentlichungen, Vorträgen und Lehrveranstaltungen werden in schriftlicher und elektronischer Form unter dem Kennwort „FwN Frühe Neuzeit“ **bis zum 15. Juli** erbeten an: Prof. Dr. Dagmar Freist, Carl von Ossietzky

Universität Oldenburg, Fakultät IV, Human- und Gesellschaftswissenschaften, Institut für Geschichte, 26111 Oldenburg, elektronisch als **eine** pdf-Datei an: dagmar.freist@uni-oldenburg.de sowie in CC an anke.berding@uni-oldenburg.de (Sekretariat)